

## Kreisparteitag 2013.1 26.01.2013, Offizieller Beginn um 10:10 Uhr

Versammlungsleiter	Delf	gewählt ohne Gegenstimmen
Protokoll	Andreas Jung	gewählt ohne Gegenstimmen
Wahlleiter	David Krcek	gewählt ohne Gegenstimmen
Wahlhelfer	Alexander	gewählt ohne Gegenstimmen

### Tagesordnung

[https://wiki.piratenpartei.de/BY:Augsburg/Kreisparteitag\\_2013.1/Tagesordnung](https://wiki.piratenpartei.de/BY:Augsburg/Kreisparteitag_2013.1/Tagesordnung)

angenommen ohne Gegenstimmen

Antrag von Fritz:           kein Beschluss der Geschäftsordnung           angenommen ohne Gegenstimmen

Zulassung von Gästen angenommen

Zulassung von Aufnahmen angenommen ohne Gegenstimmen

### Satzungsänderungsanträge:

#### 1. Einreichungsfristen für Programmänderungsanträge

§9 Abs. 3 Kreisverbandssatzung soll ergänzt werden:

*Über einen Antrag kann nur abgestimmt werden, wenn er min. 2 Wochen vor dem Parteitag beim Vorstand eingegangen ist.*

Frage: Wird diese Änderung den aktuellen Parteitag betreffen?

Antwort: Nein.

Antrag ohne Gegenstimmen angenommen

#### 2. Rückstände bei Mitgliedsbeiträgen

§2 Abs. 2b: *Nach Aufnahme und Abführen des Mietgliedsbeitrags* ersetzen durch

*Nach Aufnahme und ohne Rüststand von mehr als drei Monaten des Mitgliedbeitrages*

Frage: Warum erforderlich in Kreisebene, wenn in Bundesebene bereits geregelt? Problem einer "doppelten" Führung

Antwort: Kreissatzung wird nicht durch Bundessatzung "ausgestochen"

Frage: Lastschriftverfahren verbindlich machen?

Antwort: Lastschriftverfahren ist freiwillig, kein Zwang möglich. Verpflichtung nur bei Neuanträge möglich.

Antrag ohne Gegenstimmen angenommen

#### 3. Zuständiges Schiedsgericht

§4: *Es kann ein Schiedsgericht angerufen werden* ersetzen durch

*Es kann das Schiedsgericht der niedrigst zuständigen Gliederung angerufen werden*

Frage: Schiedsgericht der unteren Ebene?

Antwort: Als „ersten Schritt“, nicht das gleich Bundesschiedsgericht angerufen wird

Frage: Bessere Formulierung: *ist zunächst das niedrigst zuständige Schiedsgericht angerufen werden*

Antwort: Keine Beeinträchtigung, da beim falschen Schiedsgericht die Anrufung zurückgewiesen wird

Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

#### 4. Reihenfolge der Organe

§6 soll Reihenfolge von Vorstand und Kreisparteitag tauschen:

*Organe sollen in der Reihe ihrer Wichtigkeit in der Satzung aufgeführt werden*

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

#### 5. Gültigkeit der Vorstandswahlen

§7 Abs.4: *mit Gültigkeit bis zum nächsten ordentlichen Kreisparteitag gewählt* ersetzen durch

*mit Gültigkeit bis zum nächsten Kreisparteitag mit angekündigten Vorstandswahlen gewählt und längstens für ein Jahr*

Damit soll sichergestellt werden, dass ohne geplante Wahl rein programmatische Parteitage möglich sind

Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

## 6. Beschluss eines Wahlprogramms

§9 ergänzen durch: *Ein eigenes Wahlprogramm basierend auf den Werten des Grundsatzprogramms kann auf Kreisebene für Kommunalwahlen bei Bedarf vom Kreisparteitag verabschiedet werden*

Sicherstellung das ein beschlossenes Wahlprogramm demokratisch legitimiert wird

Frage: Warum notwendig?

Antwort: Bislang nicht in der Satzung geregelt (Trollschutz)

Frage: Grundsatzprogramm?

Antwort: immer basierend auf dem aktuellen Programm

Vorschlag: Beschluss jetzt annehmen und beim nächsten Mal verbessern

Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

## Rechenschaftsbericht des Vorstands und Entlastung

Tätigkeitsbericht 2012/13 Vinz Vietzke:

*Der Vorsitzende leitet und koordiniert den Vorstand und die Vorstandssitzungen, beruft Mitgliederversammlungen ein. Er hält Kontakt zu den Verbänden und Interessengruppen, bereitet Wahlen vor und koordiniert die Pressearbeit. Er vertritt den Kreisverband nach innen und aussen (Geschäftsordnung)*

Aufgaben: Präsenz an Infoständen, Demos, VEranstaltungen, Bündnissen  
Es gab 5 Demos, davon 3x ACTA, Friedensmarsch und Studiengebühren  
Ansprechpartner für Mitglieder, Interessierte, Presse  
Bewerbung um den BPT13.1

Pressearbeit: Viele Interviews mit Radio und Printmedien, hauptsächlich März/April  
Mitwirkung im Pressteam Schwaben (22 Pressemitteilungen in 2012)

Koordination: Zwöchtliche Einladungen für Vorstandssitzungen (Mumble, offline im Wechsel)  
Sitzungsleitung (2x abwesend, 2x ausgefallen)

Delegierung von Anfragen

Mitgliederverwaltung (Anstieg von 177 auf ca. 300 von Jan.2012 bis Jan.2013)

- Prüfung des Antrags

- Kontaktierung und Information des Neumitglieds

Einberufung von Mitgliederversammlungen (Kreisparteitag)

Kontakte: zu Verbänden und Interessengruppen

- Angelegenheiten der Mitgliederverwaltung

- Ansprechpartner für Bündnisarbeit

- Bewertung eingehender Informationen auf Relevanz und ggf. interne Weiterleitung

- Besuch von Versammlungen anderer Gliederungen (Landsberg, Neu-Ulm, Kaufbeuren)

Vorbereitung: Wahlvorbereitung

- Anstoß von Programm-Arbeitsgruppen

- Antrieb der Programmarbeit (Kommunalprogramm)

- Programmpunkte entwickelt

- Info verbandsintern PirateFeedback

Tätigkeitsbericht 2012/13 Andreas Herz:

sh. auch [http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:ShadowHunter/Rechenschaftsbericht\\_Augsburg\\_12-13](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:ShadowHunter/Rechenschaftsbericht_Augsburg_12-13)

Im Rahmen der GO habe ich folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- Ich habe den Vorsitzenden unterstützt und bei seiner Arbeit entlastet.
- Ich habe den Kontakt mit den weiteren Gliederungen gepflegt sowie mit den Basis- und Kontaktpiraten vor Ort.
- Ich habe allgemeine sowie parteiinterne Veranstaltungen mitorganisiert.
- Ich habe als Ansprechpartner für Neumitglieder fungiert.

Weitere Tätigkeiten im Rahmen der GO:

- Ich habe nach einer Datenschutzbelehrung mich auch um die Mitgliederdaten und Akkreditierung gekümmert.
- Ich habe meine Reisen im Auftrag als Stellv. Vorsitzender eingereicht und alle Kosten der Partei als Sachspende zukommen lassen.

Sonstige Tätigkeiten:

- Mitorganisation der Aufstellungsversammlungen in Kooperation mit anderen Gliederungen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand Schwaben
- Vertretung des KV bei parteiinternen Veranstaltungen und Hilfe vor Ort
- Regelmässiger Besuch der Stammtische im KV Gebiet und angrenzenden Gebieten
- Mithilfe bei unserem Volksbegehren und ebenso beim aktuellen Volksbegehren
- Aufbau des Stammtisches Augsburg-Land Süd in Kooperation mit den lokalen Piraten
- Bei nahezu allen KV Sitzungen anwesend
- KV bei mehreren BzV und einzelnen LV Sitzungen vertreten
- Pressearbeit im Pressteam und vereinzelt als Stellv. Vorstand

- Mitarbeit und Organisation für Wahlkampfauftakt

**Hinweis: Flyer und Plakate für Volksbegehren noch vorhanden - bitte Leute weiterhin motivieren sich einzutragen**

Tätigkeitsbericht 2012/13 Volker Kusterer:

Aktivitäten: Besuche Kulturpark West, Grand Hotel  
 Mitarbeit bei Infoständen und Demos  
 Podiumsdiskussion Innovationspark Augsburg  
 Werkstatt Stadtentwicklung (AG Freifunk)  
 Stadtradeln 2012  
 Besuch von Stadtratssitzungen (Bildungsbericht 2012, Kulturrat "Facebook-Sitzung"  
 Besuch von Parteitagen in Augsburg, Günzburg, Straubing, Neumünster)  
 Besuch von Tagungen (Schatzmeistertreffen Schwaben, Aufstellungsversammlung)  
 Besuch von Stammtischen in Augsburg, Friedberg, Lkr-Nord, München  
 Besuch des Piratenbüros in Berlin

Mitarbeit: AG Wirtschaft (bis August 2012)  
 AG 60+ München (bis November 2012)

Schulungen: Piraten-Tools, Datenschutzbelehrung, Schatzmeisterschulung

Sitzungen: Vorstandssitzungen (phys. und Mumble)  
 Abwesenheit: Urlaub insgesamt für 4 Wochen verteilt

Bericht zu Finanzen 2012:

- Mitglieder 2012: 184 in Augsburg, 122 in Augsburg Land
- Einnahmen: total 4738,25 Euro (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Spenden der Reisekosten)
- Ausgaben: total 2612,27 Euro (Reisekosten, Geschäftsbetrieb)
- Bilanz: + 2125,98 Euro (davon 178,88 Euro Barkasse)

Vorschau Finanzen 2013:

- Einnahmen: geschätzt 3625,00 Euro (Übertrag, Beiträge, Spenden)
- Ausgabe: geschätzt 3625,00 Euro (500,00 Euro Rücklagen für 2014, Wahlkampf 2013)

**Wir brauchen mehr Spenden, um den Wahlkampf ausbauen zu können!**

Für ein Büro in Augsburg werden allein ca. 400 Euro/Monat benötigt (noch nicht in Schätzung enthalten)  
 Kassenprüfung durchgeführt, Bericht liegt dem Vorstand vor, kann eingesehen werden

Tätigkeitsbericht 2012/13 Sebastian Grömke:

sh. auch [http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Smeagol/T%C3%A4tigkeitsbericht\\_2012-13](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Smeagol/T%C3%A4tigkeitsbericht_2012-13)

- Teilnahme an Vorstandssitzungen (Mumble, Offline)
- Besuch von Stammtischen
- Unterstützung des Vorstands und Schatzmeister
- Mitarbeit in Teams Finanzen, Breitbandausbau, Presseteam
- Teilnahme am piratigen Aschermittwoch
- Teilnahme an Infoständen und Demos
- Management der IT und der Webseite

Tätigkeitsbericht 2012/13 Kerstin Dirnberger (abwesend, Bericht von Vinz)

Rücktritt September aus persönlichen Gründen, Austritt Ende 2012

- Besuch im Bildungscafe Augsburg
- Teilnahme an Demonstrationen
- Kontakte zu Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Mitgliedschaft in AG und Petition "Flüchtlinge in Augsburg"
- Vorstandssitzungen KV Augsburg

Rechnungsprüfung (Vortrag von Vinz)

Durchführung von Walter Guggenmoos (krankheitsbedingt abwesend), empfiehlt die Entlastung zweiter Rechnungsprüfung ausgetreten, hat deswegen keine Prüfung gemacht

*Hinweis: Rechnungsprüfung muss kein Mitglied sein, ist somit seiner Aufgabe nicht nachgekommen*

Prüfung von Walter Guggenmoos ist korrekt

Zusätzliche Prüfung vor Ort jetzt notwendig, wird durchgeführt von David und Werner (war OK)

Antrag: Parallel Behandlung von Programmanträgen bis zur Mittagspause vorziehen

Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen

### **Abstimmung der Programmanträge:**

Generelle Anmerkung: Parallel zur Abstimmung wird das Antragsbuch auf Rechtschreibfehler geprüft  
[https://wiki.piratenpartei.de/BY:Augsburg/Kreisparteitag\\_2013.1/Programm%C3%A4nderungsantr%C3%A4ge](https://wiki.piratenpartei.de/BY:Augsburg/Kreisparteitag_2013.1/Programm%C3%A4nderungsantr%C3%A4ge)

Antrag: Durchführung nach Reihenfolge - mit Mehrheit angenommen

#### PA101: Ganztagesbetreuung ausbauen

Frage: Formulierung "Bedarfsorientiert" - zu schwammig? Klare Aussage zu Ganztagesbetreuung?

Antwort: Durchführung nur wenn in der jeweiligen Schule Bedarf besteht, da keine anderen Angebote vorhanden

Frage: Bezieht sich das nur auf Schulen oder auch auf Kindertagesstätten?

Antwort: Aktuell nur auf Schulen

Frage: Abbau des Personalstamms als Folge?

Antwort: Nutzung paralleler Angebote z.B. Hort kostet Geld, soll/kann nur Aushilfslösung sein, Personal von Horten kann auf Schulen übertragen werden

Frage: Welche Schulform?

Antwort: Betreuung vermutlich ab 8./9. Klasse vermutlich nicht mehr erforderlich, hier gilt das Stichwort "bedarfsorientiert" - es ist zwischen "Mittagsbetreuung" und "Ganztagesbetreuung" durch qualifiziertes Personal zu unterscheiden

Frage: Ganztagsbetreuung Soll oder Kann?

Antwort: Nur Angebot, keine Verpflichtung zur Teilnahme (abhängig von Anmeldung durch Eltern), es ist keine Ganztagschule mit Unterricht

Frage: Weder Geld noch Personal für die Umsetzung vorhanden

Antwort: Personal muss entsprechend bezahlt werden, damit Verfügbarkeit gegeben ist. Finanzen sind auch eine landespolitische Entscheidung, Antrag ist als kleines Puzzleteil zu sehen

Anmerkung: Existierendes "Bildungsbündnis für Augsburg", Meinung sollte eingeholt werden

Angestrebter Betreuungsschlüssel: 1:7 bis 1:8

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

#### PA102: Inklusion ermöglichen und erleichtern

Frage: Ist die Verpflichtung nicht schon gesetzlich vorgegeben?

Antwort: Barrierefreiheit in der Praxis leider nicht gegeben, wird durch provisorische Maßnahmen im Einzelfall "ermöglicht"

Frage: Je nach Behinderung sind eigene Voraussetzungen erforderlich, Situation sehr speziell

Antwort: Partei sollte Vertreter der Gruppen sein und müssen die Forderungen stellen, einzelne Punkte sind in Abstimmung mit den einzelnen Verbänden abzuklären. Nur weil es Probleme bei der Umsetzung geben wird, sollte das Vorhaben nicht aufgegeben, sondern gelöst werden

Anmerkung: Kontakte zwischen Verbänden und Entscheidungsträgern (Stadt-Gemeinderat) herstellen, um ein Gefühl für die Probleme der Behinderten zu vermitteln

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

#### PA103: IT-Ausstattung der Schulen verbessern

Frage: Uralt-Hardware nicht besser durch günstige Hardware ersetzen (Raspberries)?

Antwort: Möglichkeit, auf ausgemusterte Hardware von Firmen zurückzugreifen, ebenfalls günstig

Frage: Durch Einsatz freier Software dauerhaftere Nutzung von Hardware - Umstellung auf Open-Source fordern, um Geld zu sparen

Anmerkung: Viele Ideen, es geht hier nur um die Grundsatzforderung

Frage: Gleich Umstellung auf neue Pads für Ersatz für elektronische Schulbücher?

Antwort: Problem von Product-Placement in Schulen durch "Sponsoring"

Frage: Warum gibt es Bedarf? Stift und Papier reichen doch auch?

Antwort: PC-Lernen ist als Ergänzung zu normalem Unterricht notwendig

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

**Unterbrechung um 13:05 Uhr für Mittagessen**

## Wiederaufnahme nach Mittagessen um 14:10 Uhr

### Entlastung des Vorstands

Die Entlastung wird vom Versammlungsleiter empfohlen

Es wird ein Antrag auf Einzelentlastung gestellt

Vinz Vietzke	Antrag ohne Gegenstimme angenommen
Andreas Herz	Antrag ohne Gegenstimme angenommen
Volker Kusterer	Antrag ohne Gegenstimme angenommen
Sebastian Grömcke	Antrag ohne Gegenstimme angenommen
Kerstin Dirnberger	Antrag mit zwei Gegenstimmen angenommen

### Wahl des Vorstands

Wahlmodus: Einfache Mehrheit 8  
Approval Voting 8

Im Losverfahren (Münzwurf) wurde entschieden: Approval Voting

*Es gibt soviele Stimmen wie Kandidaten, eine Stimmenmehrung auf einen Kandidat ist nicht möglich*

1. Vorsitzender	Andreas Herz	9 Stimmen	40,9%	
	Vinzenz Vietzke	12 Stimmen	54,4%	gewählt / angenommen
(1 Ungültig / 22 Stimmen insgesamt)				

Wahlmodus: Einfache Mehrheit 9  
Approval Voting 7

*Es kann eine Stimme abgegeben werden oder sich der Stimme enthalten werden*

2. Vorsitzender	Andreas Herz	10 Stimmen	62,5%	gewählt / angenommen
	Michael Wendland	6 Stimmen	37,5%	
(0 Ungültig / 16 Stimmen insgesamt)				

Wahlmodus: Mehrheitswahlverfahren Ja/Nein, da nur ein Kandidat zur Verfügung steht

Schatzmeister	Volker Kusterer	16 Stimmen	100%	gewählt / angenommen
(0 Ungültig / 16 Stimmen insgesamt)				

Wahlmodus: Approval Voting (einstimmig beschlossen)

*Es gibt soviele Stimmen wie Kandidaten, eine Stimmenmehrung auf einen Kandidat ist nicht möglich*

Beisitzer	Tobias Schmidl	15 Stimmen	50,0%	gewählt / angenommen
	Michael Wendland	15 Stimmen	50,0%	gewählt / angenommen
(0 Ungültig / 30 Stimmen insgesamt)				

Abstimmung der Ämterkummulation von Michael Wendland: mit einer Gegenstimme angenommen

Als Kassenprüfer wurden einstimmig David Krcek und Sebastian Grömcke gewählt

Alle Stimmzettel wurden am Ende des Kreisparteitags dem Vorstand übergeben

PA104: Sanierung und Modernisierung der Gebäude

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA105: Sozialpädagogische Arbeit stärken

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

Last-Minute-Antrag: Abschaffung des trennenden Religionsunterrichts mit verpflichtendem Ethikunterricht von David vorgestellt, von Vinz übernommen

Frage: Einreichung im Landtag erfolgt, da Landesthema?

Antwort: Wird noch eingereicht

Frage: Wer übernimmt den Unterricht

Antwort: Religionspädagogen. Ziel ist eine übergreifende Unterrichtung über die verschiedenen Religionen

Frage: Wie will man dieses Ziel umsetzen?

Antwort: Umsetzung auf Landesthema, Schulen sind grundsätzlich religionsneutral auszurichten

Anregung: Verweis auf Berlin, wo es bereits praktisch erprobt umgesetzt wird, Religionsunterricht freiwillig

Antwort: Wird als Beschreibung hinzugefügt

Frage: Abschaffung des Religionsunterrichts?

Antwort: Ja, unabhängig von der jeweiligen Konfession.

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA201: Beteiligung der Bürger an Projekten und Großprojekten

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA202: Einführung eines Bürgerhaushalts

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

Last-Minute-Antrag: Ausgeglicherer kommunaler Haushalt ohne Neuverschuldung für Augsburg von David Krcek, übernommen von Sebastian Grömcke

Augsburg verschuldet und greift auf die letzten Reserven zurück. Teilweise werden defizitär

Aufgaben durchgeführt (z.B. Parkraumüberwachung)

Zahlreiche Einsparmöglichkeiten

Frage: Erhöhung der Knöllchen?

Antwort: Erhöhung nicht möglich, aber Einnahmen steigern oder Ausgaben senken

Frage: Wie kann man Investition in anderen Punkten fordern, während man gleichzeitig Einsparen will

Antwort: Knöllchen ist nur ein Beispiel, es geht prinzipiell darum einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen

Anmerkung: Staatlich durchgeführte Aufgaben sind meist eine teure Lösung.

Anmerkung: Die meisten teuren Punkte sind Landesaufgaben.

Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

PA301: Datenherausgabe durch Bürgerämter nur nach Zustimmung

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA302: Datenschulungen für kommunale Mitarbeiter

Einwurf: Antrag greift zu kurz, der Datenschutzgedanke ist insgesamt nicht vorhanden und muss generell in den Kommunen verankert werden.

Anmerkung: Fritz Effenberg wird mit der Einreichung eines neuen erweiterten Antrags

Antrag mehrheitlich abgelehnt

PA303: Informationsfreiheitssatzung für Augsburg

Einwurf: Geltende Richtlinien gibt es bereits auf EU-Ebene. Es ist ein Umsetzungsproblem.

Anmerkung: Abschreckung über hohe Gebühren sind derzeit die Regel, diese müssen gedeckelt werden, Gemeinden berufen sich bei der Verweigerung gerne auf eine bestehende Gemeindeordnung

Einwurf: Es besteht ein Umsetzungsproblem der EU-Vorgaben

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA304: Stadtwerke GmbH wieder in einen Eigenbetrieb der Stadt Augsburg überführen um Transparenz wiederherzustellen

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA305: Keine Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Anmerkung: Identifizierung der Täter durch Videoüberwachung

Antwort: Mehr Polizisten sind wirkungsvoller

Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

PA306: Keine Videoüberwachung in öffentlichen Verkehrsmitteln

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA401: Barrierefreiheit

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA402: Barrierefreie Spielplätze fördern

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA403: Bessere Vernetzung von Fahrradwegen im ländlichen Raum

Anmerkung: Fahrradverkehr besser mit dem gemeinsamen Verkehr zu führen

Antwort: In einigen Gemeinden macht es Sinn, muss jedoch in das Verkehrsgesamtkonzept passen

Einwurf: Es muss einfach durchgesetzt werden, notfalls mit Geschwindigkeitsregulierung

Anmerkung: Es sollte eine genauere Formulierung für den Antrag gewählt werden

Meinungsbild findet keine Mehrheit, Antrag wird zur Überarbeitung zurückgezogen

PA404a: Ausweitung des Semestertickets

PA404b: Beibehaltung des bisherigen Semestertickets

Stimmabgabe für PA404a: 3

Stimmabgabe für PA404b: 8

Antrag PA404b wird abgestimmt, Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen

PA405: Öffentlicher Nahverkehr

Frage: Zone 10/20 betrifft auch die angrenzenden Landkreisorte, zahlt dieser ebenfalls?

Antwort: Wenn ein fahrscheinarmer ÖPNV gewünscht wird, ja

Frage: Betrifft das nicht mehr als nur die Stadt?

Antwort: Nein

Einwurf: GEZ-ähnliche Pauschalgebühr nicht gerecht, sollte Alternative gefunden werden

Antwort: ÖPNV sollte wie die Straßen öffentlich finanziert werden

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA406: Umweltzone

Einwurf: Antrag steht für eine Neubewertung, die Abschaffung der Zone bringt uns aber nichts

Frage: Ist die Luftverschmutzung durch Holzbefuerung von Öfen nicht schlimmer?

Antwort: Bei einem fahrscheinlosen ÖPNV wäre eine Ausweitung der Umweltzone besser

Anmerkung: Wenn Umweltzone funktioniert, ist eine Ausweitung zu befürwortung. Was jedoch fehlt sind öffentliche Einsicht in die Daten und Kosten. Das soll mit dem Antrag bezweckt wird.

Vorschlag wird zur Überarbeitung zurückgezogen

PA501: Förderung der kulturellen Entwicklung von Nachwuchskünstlern  
Einwurf: Zu schwammig formuliert, muss überarbeitet werden, einige Teile schon erfüllt  
Antrag zur Überarbeitung zurückgezogen (Fritz Effenberger, Andreas Jung)

PA502: Kulturpolitik  
Einwurf: Wer außer Fritz soll dem Bürger das erklären können?  
Antwort: Erklärung auf Nachfrage möglich  
Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA503: Portal/Datenbank für kostenlose Veranstaltungen in Augsburg  
Frage: Ist es nicht die Sache des Veranstalters, zu werben?  
Antwort: Es geht nicht um kommerzielle Veranstaltungen, sondern um (kostenfreie) Angebote innerhalb der Stadt, die leichter auffindbar sein sollten. Es gibt zu viele verschiedene Insellösungen, für Augsburg soll eine zentrale Informationsdatenbank geschaffen werden  
Anmerkung: Kann als Unterrubrik auf der bestehenden Stadt-Homepage sein  
Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

PA601: Freie Netze  
keine Fragen  
Antrag mit einer Gegenstimme angenommen

PA602: Freie Software in kommunaler IT-Infrastruktur  
keine Fragen  
Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA603: Offene Standards in der kommunalen Verwaltung und Politik  
keine Fragen  
Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA701: Echten öffentlichen Raum erhalten - gegen den temporären und permanenten Verlust öffentlichen Raumes  
Frage: Warum sollen Außenbewirtschafter dann überhaupt noch im Außenbereich agieren?  
Antwort: Abwägung zw. Interesse des Gastronomen und dem Interesse des öffentlichen Raums  
Frage: Ohne Verantwortung für Bestuhlung verdreckt alles, Leerstände wären die Folge  
Antwort: Aufstellung und Instandhaltung soll durch die Stadt erfolgen, über Umlageverfahren auch unter Beteiligung der Gastronomen  
Einwurf: Vermischung gegeben, Bewirtschaftung kann nicht vorgeschrieben werden, Eingriff in die Gewerbefreiheit  
Anmerkung: Ähnliches wurde in Augsburg (grüne Absperflächen) bereits versucht, nicht optisch ansprechend  
Antwort: Gegensatz zur Citygalerie, öffentlicher Raum auch ohne Konsumflächen erhalten  
Antrag mit Mehrheit abgelehnt

PA702: Instandhaltung und Sanierung von Bauwerken und Infrastruktur im Stadtgebiet  
Einwurf: Es sind keine finanziellen Mittel zur Instandhaltung gegeben  
Antwort: In diesem Fall ist nach und nach ein kompletter Verlust der Infrastruktur gegeben  
Antrag mit knapper Mehrheit angenommen

PA703: Königsplatz/Haltestellen wieder zu echtem öffentlichen Raum machen  
keine Fragen  
Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA704: Öffentliche Wasserspender im Stadtgebiet  
Frage: Trinkbrunnen?  
Antwort: Trinkstellen, die auf Knopfdruck Trinkwasser freigeben  
Antrag ohne Gegenstimme angenommen

Last-Minute-Antrag aus Positionspapier eingereicht:

Bestehende 15 Brunnen müssen ausgebaut werden, nicht nur im Naherholungsgebiet, sondern auch im stark frequentierten Bereich, Bürger sollen Mitsprache beim Aufstellungsort haben, Finanzierung soll über die Stadt erfolgen  
keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA801: Abgeordnetenwatch für Augsburg Stadt und Landkreis

Frage: erfolgt in Zusammenarbeit mit [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)?

Antwort: Ja, wird schon in einigen anderen Städten so praktiziert

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA802: Digitaler Tourismusführer

keine Fragen

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

PA803: Mindestlohn Kommunalen Angestellter

Frage: Welche Gewerkschaft?

Antwort: Mindestlohn 8,50 Euro/h (nach DGB)

Antrag ohne Gegenstimme angenommen

Last-Minute-Antrag von David Krcek: Tramstrasse in der Maxstraße wurde zurückgezogen zur Abstimmung beim nächsten Parteitag

**Ende der Veranstaltung erklärt um 17:35 Uhr**

Streaming von Martin Waibl

Tontechnik von Fritz Effenberger

Protokoll per Email an Vinz geschickt